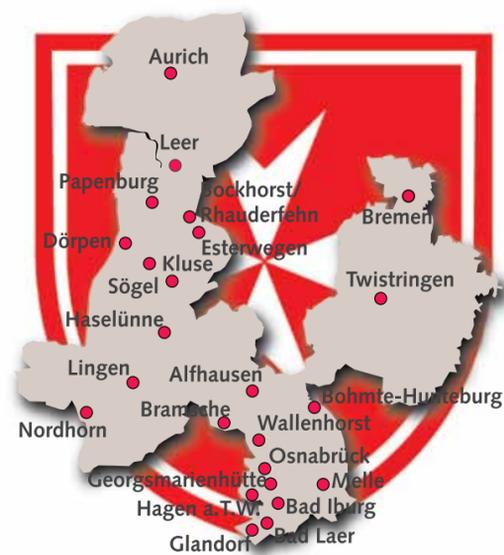


MALTESER IM BISTUM OSNABRÜCK



Geschäftsstelle für den Malteser-Hilfsdienst e.V.

in der Diözese Osnabrück:

Voxtruper Straße 83, 49082 Osnabrück,
Telefon 05 41/95 74 50

Referat Öffentlichkeitsarbeit: Telefon 05 41/9 57 45 19,

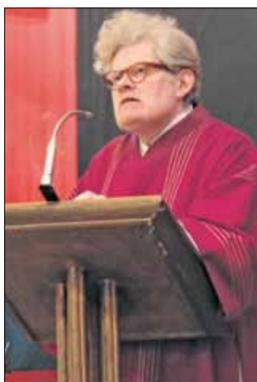
E-Mail: ulrich.brakweh@malteser.org

Internet: www.malteser-osnabrueck.de

KURZ UND BÜNDIG

Neues Mitglied der Diözesanleitung

Im Rahmen der Diözesanvorstandssitzung im Juni wurde Diakon Harald Niermann (rechts) von der kommissarischen Diözesanleiterin Octavie van Lengerich zum stellvertretenden Diözesanleiter berufen. Niermann ist in der Pfarreiengemeinschaft Osnabrück-Süd tätig und bereits seit einigen Jahren Diözesanseelsorger und Diözesanjugendseelsorger der Malteser.



Besuchsdienste suchen Ehrenamtliche

Für ihren Besuchs- und Begleitungsdienst suchen die Malteser in Georgsmarienhütte, Osnabrück und Wallenhorst einfühlsame, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ab 18 Jahre, die bereit sind, einsamen, meist älteren Menschen regelmäßig Gesellschaft zu leisten. Die Ehrenamtlichen werden auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Es gibt Fortbildungen und regelmäßigen Erfahrungsaustausch. Informationen bei Stephanie Tewes-Ahrnsen, Telefon 05 41/9 57 45 17.

Dozenten für Erste Hilfe gesucht

Die Malteser in Wallenhorst suchen für die Erste-Hilfe-Ausbildung mehrere Dozentinnen und Dozenten. Sie bieten Frauen und Männern (zum Beispiel Hausfrauen, Frührentnern oder Studenten), die vor allem tagsüber, auch abends und an Wochenenden unterrichten möchten, eine sinnvolle Beschäftigung. Interessierten, die sich für medizinische und pädagogische Themen begeistern können, die vielleicht schon selbst unterrichtet haben und Freude im Umgang mit Menschen haben, bieten die Malteser eine Beschäftigung auf Honorarbasis, eine qualifizierte Anleitung und kontinuierliche Fortbildungen. Informationen unter Telefon 05 407/8 16 63 45; Internet: www.malteser-wallenhorst.de

TERMINE

Die Malteser laden ein

7./8. Juli: Telgter Wallfahrt mit Malteser-Sanitätsdienst.

15. Juli, ab 10 Uhr: Rettungswagen, Hüpfburg und Infostand beim Pfarrfest Heilige Familie, Voxtruper Straße 83, Osnabrück (neben der neuen Diözesangeschäftsstelle; siehe dazu auch den Beitrag auf Seite 16 dieser Ausgabe des Kirchenboten).

11. bis 17. September: 31. Diözesan-Lourdes-Wallfahrt mit Kranken und Behinderten. Anmeldung bei Wallfahrtsleiterin Charlotte Hengelbrock unter Telefon 05 475/441.

29. September: Zehnte Bundes-Rom-Wallfahrt mit Kranken und Behinderten. Anmeldung unter Telefon 05 41/95 74 50.

„Malteser“ ist eine Sonderveröffentlichung des Kirchenboten in Zusammenarbeit mit dem Malteser-Hilfsdienst Osnabrück. Verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Brakweh.

Für den Sieg geht's in den Heidepark

Malteser aus Bockhorst und Rhaderfehn vertraten die Diözese Osnabrück beim Regionalwettbewerb in Hannover

Was war Petrus von Beruf? Wann darf die Nebelschlussleuchte eingeschaltet werden? Auch auf diese Fragen mussten die Teilnehmer des Regionalwettbewerbs der Malteser Anfang Juni in Hannover vorbereitet sein. 19 Gruppen aus den niedersächsischen Diözesen sowie Berlin, Hamburg, Dresden, Görlitz und Magdeburg traten im Erwachsenen-, Jugend- und Schulsanitätsdienstwettbewerb an.

Jugendliche landeten auf dem ersten Platz

Die Diözese Osnabrück war mit der Gliederung aus Bockhorst/Rhaderfehn sehr stark vertreten. Sie belegten Platz 1 im Jugend- und Rang 3 im Erwachsenenwettbewerb. Mit über 20 Schiedsrichtern und Mimen aus mehreren Ortsgliederungen trugen die Osnabrücker aber auch wesentlich zur guten Vorbereitung und Durchführung bei.

Platzwunden bei einem gestürzten Fahrradfahrer, ein dehydrierter Jogger, Brandwunden beim Grillen, Schädelbasis- und Rippenbrüche bei einem Busunfall – die Liste der zu behandelnden Verletzungen an den Erste-Hilfe-Stationen war lang. Auch schockierte Angehörige und störende Schaulustige galt es zu beachten.



Erfolg beim Regionalwettbewerb: Die Malteser aus Bockhorst und Rhaderfehn vertraten die Diözese Osnabrück hervorragend bei den Wettkämpfen in Hannover.

„Hier zahlte sich die intensive Vorbereitung, aber auch der regelmäßige Einsatz in unserer First-Responder-Gruppe aus“, berichtet Gruppenführer Wolfgang Wessels aus Bockhorst/Rhaderfehn. „Bei mehreren Verletzten und vielen Unfallbeteiligten ist besonders eine gute Teamarbeit gefragt.“

Diese gute Teamarbeit stellte auch die achtköpfige Jugendgruppe im Alter von

14 bis 17 Jahren an ihren vier Sanitätsstationen unter Beweis. Besonders erfolgreich war das Team aus dem Norden der Diözese auch beim Religionsquiz. Bei Fragen wie „Mit welchem Fest beginnt das Kirchenjahr?“ oder „Was bedeutet Evangelium wörtlich?“ kamen die Wettbewerber ins Schwitzen. Nicht so die Bockhorster. „Da haben wir im Religionsunterricht wohl besser aufgepasst“, resümierte

Jugendgruppenleiter Oliver Düttmann lächelnd.

Mit Freude ging es in die abschließenden Geschicklichkeitsübungen: Bei Wasserspielen galt es, möglichst viel Flüssigkeit zu retten, beim „Dinner in the dark“ Speisen zu erschmecken und beim Geocaching Blattsorten zu bestimmen. Ausgerüstet mit einer „Rauschbrille“, die einen Alkoholpegel von 0,8 Promille simuliert, mussten Hindernisse

überwunden, ein Fahrradparcours bewältigt und Ziele beworfen werden.

Die Erwachsenen mussten zusätzlich eine Fahrer- und Technikprüfung absolvieren und Fragen zur über 900-jährigen Malteser-Geschichte beantworten. Sie erhielten für ihren 3. Platz einen Ambu-Beatmungsbeutel. Die siegreichen Jugendlichen dürfen sich auf einen Besuch des Heideparks Soltau freuen.

OSNABRÜCK

Hilfe ist auch weiterhin nötig

Ulrich Brakweh wurde zur Litauenhilfe der Malteser befragt

Zum 20. Mal veranstaltete die katholische Kirche mit ihrem Hilfswerk „Renovabis“ eine Pfingstaktion. Im Mittelpunkt stand die Hilfe für benachteiligte Kinder in Osteuropa. Mit einem Aktionstag, einem Sponsorenlauf und einem Gottesdienst begann die Aktion.

Einen Teil zum Bühnenprogramm vor dem Dom trugen auch die Malteser bei. Diözesanaußenreferent Ulrich Brakweh wurde vom ebenso launigen wie gut vorbereiteten Moderator Ludger Abeln zur Litauenhilfe interviewt. Brakweh



Moderator Ludger Abeln (r.) befragte Ulrich Brakweh.

berichtete über die Anfänge der Hilfsgütertransporte vor 20 Jahren, die auch heute noch angesichts der großen Armut der Landbevölkerung nötig sind. Danach stellte er die neuen Pläne

auf Diözesan- und Bundesebene vor: Beginnend mit einem Schnupperangebot bei einem Jugendaustausch im August 2012, sollen unter anderem die Erste Hilfe, Schulsanitätsdienste und Sanitätsdienste als neue Angebote der litauischen Malteser-Ortsgruppen aufgebaut werden. Dazu gehören auch die Förderung von Ehrenamts- und Verbandsstrukturen sowie mittelfristig die Hilfe zur Selbsthilfe und wirtschaftliche Eigenständigkeit durch unternehmerische Dienste und eigenes Fundraising.

OSNABRÜCK

Spende für Nothilfe

Unterstützung für die Malteser Migranten Medizin

Die im vierten Jahr tätige Malteser Migranten Medizin (MMM) erhielt eine großzügige Spende der elf Lions Clubs aus Stadt und Landkreis Osnabrück. Vertreter der Clubs übergaben einen symbolischen Scheck über 13 000 Euro an die ehrenamtliche MMM-Arztin Sigrid Pees-Ulsmann.

Das Geld wird für die medizinische Not- und Erstversorgung von Menschen ohne gültigen Aufenthaltsstatus oder ohne Krankenversicherung benötigt. Damit die Not nicht unerkannt bleibt, rufen die Malteser die Be-



Ein Scheck als Symbol: Vertreter der Lions Clubs überreichten Geld für die Malteser Migranten Medizin (MMM).

völkerung auf, bedürftige Menschen in die Sprechstunden zu vermitteln. Die MMM-Praxis ist dienstags von 10 bis 12 Uhr besetzt. Anmeldung unter Telefon 05 41/95 74 50.

BOCKHORST/RHAUDERFEHN

Jugendliche schenken Zeit

14 bis 17 Jahre alte Malteser besuchen regelmäßig Senioren / Förderpreis überreicht

Die Malteser-Jugend aus Bockhorst/Rhaderfehn wurde mit dem Johann-Bünting-Förderpreis für ihr soziales Engagement im ehrenamtlichen Besuchsdienst ausgezeichnet. Jugendgruppenleiterin Stefanie Wellens nahm die Urkunde und das Preisgeld von 5000 Euro entgegen.

Seit 2011 besuchen die 14 bis 17 Jahre alten Malteser ältere alleinstehende Menschen und schenken ihnen Zeit. Sie hören zu, lesen vor, spielen oder begleiten bei Besorgungen. Was mit einer einmaligen Aktion zur Adventszeit begann, weitete sich schnell aus. Heute werden die Senioren regelmäßig monatlich besucht.



Ehrung für soziales Engagement: Stefanie Wellens nahm die Auszeichnung entgegen.

LINGEN

Leben gerettet

Bei einem Küchenbrand in Lingen ist im April eine Rentnerin leicht verletzt worden. Die Einsatzleistung der Malteser-Hausnotrufdienste alarmiert. Ein Beispiel für die Bedeutung eines Hausnotrufgeräts, das auch mit Rauchmeldern kombiniert werden kann.

GLANDORF

Erlös für Auto

Zum 13. Spargelsuppenessen luden die Glandorfer Malteser ein. Der Spargelhof Eilers spendete 25 Kilo Spargel. Beim 15. Old- und Youngtimertreffen leisteten die Malteser den Sanitätsdienst. Der Erlös ist für ein neues First-Responder-Fahrzeug bestimmt.